Merseburger

Etigheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonne und Feiertage. — Begugspreis: Aberteljäbelich 1,50 M. bezw 1,80 M. einighließlich Pringerichni; durch die Pant bezager vierteljährl. 1,92M. einicht. Beitellgeld. Einzelnummer 1040

:-: Ferniprecher Rt. 324. :-:

Gratisbeilagen: Allustriertes Unterhaltungsblatt Landwirtich, u. Sandelsbeilage Wiffenschaftliches Monatsblatt Lotterielisten — Kurszettel Angeigenpreis: Hur die einspaltige Petitzeils aber ber Raum 25 Pf., im Wessensteils 60 Pf., Ghistreangeligen und Rachweitungen 20 Pf. mehr. Blichpoolsskrift ohn Beredun sichtett. Schluß der Angeigen-Annahme: 8 Uhr vormittegs. :-: Gefchäfistelle: Delgrube 9. :--:

Ar. 172

Dienstag den 25. Juli 1916

Jahrg.

Die englisch-franzöniche Offensive lägt nach. - Sebhafte Kampfe ber Flugzeuggeschwader. — Italienische Angriffe flegreich abgeschlagen. — Ruffische Maffenangriffe an der Bindenburg-Front gescheitert. — Neue russische Alebergriffe in das schwedische Seegebiet.

Der Weltfrieg.

Gine internationale Kriegsanleihe von 20 Milliarden. Eine internationale Kriegsanleihe von 20 Milliarden.
De "Brantf. Ith." meldet aus Chiasse. "Ceconnist die Anglichte der Leibenderen jei beschossen die Nachticht, auf der Londoner Kinanzsonseren jei beschlossen worden, eine internationale Kriegsan leihe von 20 Milliarden aufzulegen. Son Frankreich seien 4, von Italien 24 Milliarden aufzulegen. Son Frankreich seien 4, von Italien 24 Milliarden aufzulegen. Son Gericht von einer beachschieden Son Gericht von einer beachschieden Unterhe von 20 Milliarden und einer beachschiedigten Unterhe von 20 Milliarden Platter hoben die Rachtschieden und die Frankreich und die Kachtschieden und die Kachtschieden und die Kachtschieden und die Kachtschieden und die Verlagen und die Kachtschieden und die Verlagen u

Die Kämpfe an der Westfront Die englisch-frangofische Offenfive.

Der beutiche Seeresbericht vom Conntag

Mus ben feindlichen Berichten.

Aus den feindlichen Berichten.
Josifre vermag fein beinderes Ereignis zur melden, auch der aneueite en gliliche Bericht nicht. Im Freitagbericht Hodys beigte so, daß die Schlacht zwicken der Leinziger Schanze und dem weitlichen Leit des Nord des von Delville ununterbrochen fortdauer. Mit vertreben den Freind aus dem Nache von Jourenux. Rährend der Anacht gelang es dem Freinde, bet einem Segenangriff wieder in einen Teil des Nachdes einzu der deinzu der Freind den mehren Delville der Freinder der den der Freinderen der Leinzuschen der Verpäger Schanze ein. Er wurde aber soften wieder hinausgetrieden.

fort wieder hinausgefrieben.

Die engliche Befahung von Ovillers,
bestehend aus zwei Offizieren und 124 Grenadieren, hat
ich ergeben. General Hat der Besahung
leine Bewundderung über ihre Tapferfeit ausgedrüft, und ohne Zweifel hat sie das verdient. Ihr
langer Widerland bedeutet, in ihreibt eine englische Beit
tung, das wir noch immer kein Mittel gefunden haben, um
nus gegant die Maschinengewebre zu wedren. Untere Vertulte sind zieles oder größer als die der Verteibigung.
Die Baller Plätter melden aus London: In den Berichten englischer Kriegsberichterstatter werden neuerbings
die gewaltigen Verligte der anslischen Armee

bie gewaltigen Berlufte ber englischen Armee bie gewaltigen Verluste der englischen Armee hervorgehoben und dabei betont, daß einzelne Regimenter von den deutschen Machinengeweben vollitändig niedergemäht vourden. Bon einem einzelnen Regiment blieben nur ein Ossisier und lechs Mann nur Seden. Ganz furchtbare Verluste hatte die Ulsterdivisier und erkentliche Machinengewebrieuer hineinmarichierte. Die englischen Berlustlisten, die seit Anfang Juli veröffentlicht wurden, verzeichnen 4850 Ditigiere.
Schweiserliche Plätter melben aus Paris, daß seit etwa einer Woche täglich bis zu 20 Verwundeten zu den der Kampffront an der Somme in Mittelfrantreich und in der Bretagne eintressen.

reich und in der Aretagine einstresseitet.

"Nationalfidende" meldet aus Karis: Die Deutschein waren auf den neuen gemeinlamen französlichenglischen Ungriff gut vordereitet, der am 19. Juli nachmit-tags mit starfem Artillerieser eingeleitet wurde. Deutscheine Artillerieser eingeleitet wurde. Alliserten dabur ch audor, daß man einen bestigen Ungriff gegen den rechten Risgel der Engländer richtete.

artiff gegen ben rechten zumges Difenstve.
Das Schieffel ber Offenstve.
Das "Extrabladet" erklärt in einem Artikel über die iegslage, daß die frausöfisch-englische Offenside zum engelage, daß die ben Anzielen Kriegelage, daß die franzölisch-englische Dfienste aum Zillische gebracht worden iet, ohne daß sie den Allisierten irgendwelche ibren klinierten irgendwelche ibren klinierten irgendwelche ibren die gebracht babe. Der getrige entitige Eineralitabbericht iele feit, daß die Angrisse getigte Gettert seien und die englisch-franzölischen Berichte bestätigen die bentiche Behanptung. Damit dat die dreimöchige große Offenstwe, die einen Umschwung der Kriegslage bringen sollte, das gleiche Schiegen genen Diffensibe wegnungen.
An allen Garnisonen Araufreichs

In alsen Garnijonen Frankreichs werden eiligit neue Reserveformationen für die Front zusammengestellt.

Die englischen Rriegstoften.

Die englichen Kriegstoften.

Ten "Balfer Nachrichten" gufolge fiellte Asquith im Unterhause auf eine zweite Aufrage die weitere Erhöhung der gegenwärtig mehr als 6 Millionen Lift, täglich betragenden Ausgaben Englands um generell 25 bis 30 v. S. für den Tag in Ausficht.

Bon den andern Fronten.

Im beutiden Seeresbericht vom Sonntag

Im Maas-Gebiet Artilleriefämpfe von mehrjach großer Stärte. Sittich des Flusses wurden im Abschnitt von Fleur vo feindliche Sandgrantatentrupps, im Bergs-madte (nördlich der Feite Zavannes) Ertundungsacktei-lungen adgewieser. Südlich von Daml ou p gewannen wir in Atchtung des Gehöfts Dicourt Gefände, machien Gesangene und Beute.

Der frangöfische Tagesbericht

Der französsiche Tagesbericht und Schnachen melbet u. a. Auf dem rechten Ufer der Mas heftiges Vomdardement in den Abschmitten von Fleury und vom Fumin-Gehölf, Südlich von Damloup scheiter der neuther Angacif im Geier. In den Vogelen griffen die Deutschen nach lebhatier Vollengung um 11 Uhr nachts nordwestlich von E. Die an. Am rechten Ufer der Aans erzielten wir einige Fortschrifte in der Gegend von Fleury, Wir machten Tockangen. Von der übrigen Front ist fein wichtiges Ereignis zu melden.

Der Luftfrieg

Feindliche Angriffe und Berlufte an der Weitfront. 3m deutichen Seeresbericht vom Sonnabens

nanis Frhr. v. Althaus, ber bei Rope Sieger über ein**en** fransöllichen Dobpelbecker blieb, burch Berleihen **bes** Orbens Konr le mérite Ausbruch verliehen. (Wieberholt, da nur in einem Teit der Sonntagsauflage.)

Qusederholt, da nur in einem Teil der Sonniagsauflage.)
Müllheim von den Franzojen, Belfort und andere Orte
von uns bombardiert.
Der de ut ih de Herensbericht vom Sonniag beiggt:
Die Stad M üllih ein i. W. und in der Näße gelegene Vörfer wurden geltern von einem tranzöflichen Getigwader mit Bomben belegt. Wie haben zwei der feinde lichen Alugzuge im Kample abgeschoffen und den Angriff lofort mit ichwerem Feuer auf die Stadt Welfort beantieren.

isjort mit igsweten zeiter auf die Stadt Belfort beantwortet.

In den fra nzöjlichen Tagesberichten beigte es:
Ein deutsches Ziugzeug warf heute frih Bomben auf Belfort. Der Materialschaben it unbedeutend.
Da bie offenen Städte Baccarat und Lune offlee
einent am 17., 18. und 19. Just nom deutschen Augzeugen
bondaadert worden lind, die übrigens der um Eachbewortet worden lind, die übrigens der um Eachbewortet worden lind, die übrigens der um Eachbewortet worden lind, die übrigens der um Eachbekonden beworteten, wit den neuer werden der eine Kenntnis genommen worden.
Die franzölliche neumagene wollen den Bahndie Mehre Salon, mehrere Eften ab nit nit otenpuntte um mit Exfolg angegriffen und die Engländer
um Aumpf mit 11 beutschen Hugseugen wert abgeschoffen,
doen nach haten in ein wehrere Kännfen weitere
feindliche Augzeugen wurde durch Gelchilsseur abgeschoffen,
zwei ambere werben vermißt.

Der Krieg mit Italien.

Bom Kriegsichanplag öfterreichifch-ungarische Heeresbericht

Bom Kriegsschandlag melbet der je feeresbericht vom Sonntag:
And einigen Tagen einer ben Berhältnissen einsprechenden Kinde fam es gestern an der Front jüdlich des Bil Suga na vieder zu sehr heftigen Kämpsen. Durch andauerndes Artillereisener an wehreten Stellen wiederholf an. Die morden überal unter den schwerfen Bertulier griffen des Jialiener an mehreten Stellen wiederholf an. Die worden überal unter den schwerfen Bertulierin gurückgelchigen. Das Keldiger-Basiallon Rr. 7 und Teile des Jialienter Abeginnens Rr. 17, gegen deren Seilnigen gurückger-Basiallon Rr. 7 und Teile der Auftragen werden gestellt der Bertulingen sich der Samplanisurm des Keindes richtete, zeichneten sich in diesen Kample gang der der Angelischen Kample an Anschannag au. Der Angriff einer siedlem Singade gegen die Hohen in Woodlich von Kan e-begg is wurde bluttg abgebrien, Auf der Fohnig eine sienblichen Basiallons, Abstantie unserer Troler



Front, in denen gestern nicht gesämpst wurde, standen zumeist unter hestigem seindlichen Geschüßsener.
An der Ison zu Front wurde der Monte San
Nichtel kart beschössen.
Im neuesten römischen Bericht beist est Zwischen
Eich und Vernal selbgiese Artisteriestigteit auf beiden
Eeiten und darindiger Druck unseren Infanterie. Der
Kollepaß ist seit in einerer Handener Anfanterie. Der
Kollepaß ist seit in unterer Handener Buschenderen und bartnäckger Druck unseren Der
Kollepaß ist seit in unterer Handener Buschen der
Lindenen die Wester des Gesenhalten und der
konnen die Univern am Zusammensluß der Väckerbeite und der
konnen der Verliche Verlichte der Verlichten und bestellt der
konnen der Verlichte von der verlichten und bestellt der Verlichten der
konnen der der verlichte Verlich

naten.

Bor ber Kriegsertlärung Italiens?

Wie ber "Neuen Züricher Zig." aus Mailand berichtet wird, sei, wie aus Kommentaren ber italienischen Blätter geschloffen werden könne, die Kriegsertlärung Italiens an Dentlichland nur noch eine Krage von Tagen. Wer als sicher gelte, daß die Kriegsertlärung keine Bergrößerung des Kriegsertlärung keine Bergrößerung des Kriegsertlärung feine Bergrößerung des Kriegsertlärung seinen Krant-reichs gegen Dilerreich-Ungarn zu verzseichen.

Die Kämpfe an der Oftfront.

Reue ftarte ruffifche Maffenangriffe unter blutigen

Neue starte russische Massenangeisse unter blutigen Berlussen geneilten geschetert.
Die deut ichen Herresberichte vom Sonnabend und Sonntag besagen:
Beiberleits der Strasse Edau-Restau troßen Brandendurglisse Neienwenter weiter den starten russische Wassenaugrissen, die am Nachmitag wieder ausgenommen und die soll in die Nacht fortgesiger wurden. Sie find sämstlich unter den schwerten gestrochen,
Bor der übrigen Front sind Ereignisse besonderen.
Bor der übrigen Front sind Ereignisse besonderen Bebeutung uicht zu serichten.

ecutung nicht zu berichten. (Wiederholt, da nur in einem Teil der Sonntagsauflage.) Südditich von Ni za wurde spät abende ein feindlicher Ungeiff im Sperfeuer zum Scheitern gebracht. Übergangsverluche der Auflen über den Styr bei Jahatka schieden verhindert,

Rach ben amtlichen ruffifden Berichten

Nach den amtlichen ruifischen Berichten vom Freitig haben diese an der Front awschen Seine vom Freitig haben diese an der Front awschen Seine Strup a Fortigriete gemacht. Natürtlich seinen auch die großen Beutezissen mehre. Vertrette der Angene der Seine Beuter der Seine Bericht vom Sonnabend beitst es; Auf dem linten Flügel der Rig a err Seinen vom Aufragen deuen die Krüftlere beschoft deutsche fichnen damern die Krüftlere beschoft deutsche flichen Bera no mit schauferstehen. Siddlich der Litze und der Vertrette der Vertrette der Vertrette der Vertrette deutsche Seine der Vertrette deutsche deutsche deutsche deutsche Seine deutsche deutsch deutsch deutsche deutsche deutsch deutsch deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsch deutsch deutsch deutsche deutsch der deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsch deut

son stregsoeginn an vertor es 2 Millionen Mann in Gesang en sign eit, und ebenso hoch dierte sich sich obis Ende 1915 die Jahl seiner Toten belausen sach weben. Nach Meldungen Stockholmer Blätter sollen zur Auffüllung der unstillen zur Lufte fünf Armeestorps herangezogen worden sein.

Bom Seefriege.

Bom Seekriege.

Die seinblige Zagd auf die "Deutssland".
"Times" meldet aus Wassington vom 19. Juli: Die Kid tod ung der "Deutschlichen Angeden auss 400 Tonn en Ridel, 300 Tonnen Gum mi und gewissen von Aufret und Schwefelfaure.
"Datid Lelegraph" meldet aus New Yort, daß das Unterseedandelsslätif "Deutssländen" auf der Ridsslätzuger Ridel und Gummi auch einen großen Betrag Gold mitnimmt.
Aus London melden die "Baseler Nachricken": Den Angaben mehrerer Klätter ift zu entnehmen, daß zur Agd auf die Unterseboordampter "Deutsslächd" und "Bremen" zwei franzölische englische Kreusers gwei franzölische englische Kreusers gwei franzölische englische kaus 18 Schiffen bestehen.
Die englische franzölischen Kriegsschiffe haben Order etwalten, die "Deutsschländen" ohne vorherige Warnung in den Grund zu dohren.
Rach einer Meldung des "Corriere della Sera" ist die

Nach einer Melbung des "Corriere della Sera" ist die Absahrt der "Deutschland" hinausgeschoben worden. Seit vorgestern liege ein kleiner, unanschnlicher englischer Dampfer neben ber "Deutschland" ver-

Englands schwarze Liste gegen Amerita. Reuter melbet aus Wassington: Das Staatsbeparte-ment beauftragte ben Botichafter in London, sich

dariiber ju unterrichten, welche ameritanische Firmen auf Grund des Geleges über den Handel mit dem Feinde auf die brktische jch marze Lifte geseht worden und welche Griinde dafür maßgebend eien.

als unfreundliche Paltung aufgefaht werden.
Der Dampfer "Cetteiß" vom Jafen Cette ist in der Racht vom Mittwoch zum Domnerstag torpediert worden.
Die Beschung wurde geretet.
Mach Meldungen Gemueser Blätter sind seit dem 18. Int wieder elf god ben den meter überfällig.
Dis jebt sind die meisten Unterleebootsangrisse in der Tragt vom Gibraltar erfolgt.
Dames melbet: Die englissen Dampfer "Kaarun und "Bragemoor" ind im Mittelmeer versenst worden. Die Beschungen der Schiffe sind in Algier anaesommen.

gekommen.

Mieber freigegehen

Die in ben lebten Tagen von ben Deutschen aufge-brachten brei banischen Dampfer "Hermia", "Agnete" und "Mice" find wieder freigegeben worben und haben bie Reise nach Frankreich fortgesetz.

Neuer ruffijder Böllerrechtsbruch gegenüber Schweben Netter russischen Salferreckishruch aczensber Schweben. Die ver deutschen Frachtenwier "Walaga", "Ariedrich Carr", "Greich en Willer" und "Feite" untern "Afionblade" große in der feite" und Seite" wurden "Afionblade" große in der fetze Nacht dem Eingang aum Sasen von Ausea im schwedischen Sobeitsgebiet von zwei trissischen Aufrachten und eine Aufrachten und eine Aufrachten und eine Aufrachten und eine Aufrachten und gegen Siden einsberauss, die sogleich umkörten und gegen Siden einsberauss, die sogleich umkörten und gegen Siden einsberauss die fosselch umkörten und gegen Siden einsberauss die fosselch umkörten und gegen Siden einsberauss die fosselch umkörten und gegen Siden einsberausstellt und der Verlögte, fertig zur Altion, die sliedenden russischen Schiffe. Die beutigen Dampfer liefen nachts ein Uhr im Soein von Lusea ein. Deutsche Undamb

Deutsche 11-Boote bei Maland,

Detrige II-woore ver Nauno. Die "Miener Allgemeine Zeitung" melbet nach Stod-holmer Berichten, daß deu tigte Unterseeboote in der See öftlich von Alland erschienen feien, so daß der gange Bertefr awischen Ruhland und Schweben eingeliellt worden ist.

Außland achtet die Grundfäge der Genfer Kondention nicht mehr.
Das ruflische Ministerium des Auswärtigen teilte durch Bermittlung der amerstanischen und der spanischen Botschaft in Vetersburg der türktigden Regierung mit, das von nun na die Haager Konden von ein on don 1907 betr. Amwendung der Grundfäge der Genfer Konvention im Seckrisse auf für klische Solpitalicitie nicht angewendet werden wird.

Der türkische Krieg.

In der Richtung auf den Suegakanal verjagten uniere vorgeschobenen Abteilungen nach zu einer seinden Echwabron, die sie dei Katia anttaten. Eines un-lerer Flugzeuggeschwader bombardierte erfolgreich seind-liche Tuppenlager, wichtige Einrichtungen und Petro-leumsager am Hafen von Suez und fehrte an seinen Heimagen unversehrt zurück.

Deutschland

Det Jaifers neuer Leibargt. für den jüngli verftorbenen Leibargt des Kaifers Dr. v. Alberg ist der disberige gweite Leibargt Dr. v. Riedner zum Leibargt
und für diesen der Stabsarzt an der Kaifer-WilhelmsAladdemie Dr. Wegel zum gweiten Beidorzt des Kaifers
under vorden.

Der Kaifer Krotestor der Nationalitifung für
Kaifer da an das Krässbium der Rationalitifung für

Raifer dot an das Bräßbium der Nationalitiftung. Der Aufer als einerbliebenen der im Briege Gefallenen, an Jamen bes Staatsminifters den Gebell, folgendes Sandidreiben gerichtet: Ich babe aus der Rechnick und finder der Auftrag der Aufer der Aufe

enthreche, winliche Ich der für das Beierland bekentungs.
wollen Arbeit der Sittlung von Sersen Gottes Segen.
— Kronprinz Andhrecht von Bagern zum Generalfelde narickall erunnit. Wie aus Wilinfelen geneben twie, bat der König von Bagern den Generalfelder aum Es eieralfeld mar die alle einem keine heralfelden von prinzen um Es eieralfelden Arbeitanden Wilterlung gemödt.
— Keim Generallentungt. Wie die "Anf. Mundschaufericht, itt Generalmojor Leim, ber Militärgowberneut verfährt, itt Generalmojor Leim, ber Militärgowberneut verfährt, itt Generalmojor Leim, ber Militärgowberneut ver belgischen Produz Mindung, aum Generalleutnant mit dem Titel "Exellen," befürdert worden.
— Ghrung des Zentumschgerendere "Dehn, Leim Vorfikenden der Jentrumsfrafton des Reichstags. Mittl. Geb. Dehruftigard Dr. – De ab ah "Dertandesgerichtspräfikent in Kranffurt a. A., itt der Scheiner Rat mit dem Arabitat Exigellen gereichen worden.

Provinz und Amgegend.

tötet worden. 23. Juli. Jum Doppelmord in Poblas erläft das Herzogliche Amtigericht zu Camburg, 25 Juli. Jum Doppelmord zu Eamburg folgenden Stetebrief: Gegen den Dienithrecht Gottlieb Kampilit, geboren am 4. Juli 1885 in Omecdau, Kreis Kreugdung in Scheffen, zulest in Boblas dei Naumburg in Dienti, it die Unterluchungsdeit wegen Moches in zwei Källen verhängt worden. Er ift flichtig, Es wirderlucht, is zu erbotten und den nächfen Unterspericht zugwilhren, auch der Staatsounditscheft in Audolfladt in transpericht Mittelium zu machen. Kampilit ist etwa 1,65 Meter größ und unterleizter, träftiger Gestalt, hat blondes, angegrantes, volles Kopthaar und einen furzen, grauen



Schwurrbart. Er war zur Zeit der Tat barfuß, trug ein graues Zackett und wahrscheinlich eine große Stoffmüße

Schmitz Gradet und wahrscheining eine prop nit Schim. 23. Juli. Im hiesigen Sauptsagereit starb an den Kolgen einer ichweren Verwundung, die er am 18. Juli durch Miturg bei einem schungsfige erlitten batte, der 23. Jahre alte Ligsfeldwehel Kionter-Batail-lon 7, Veter Phillipp, Inhaber des Circenen Kreuges 2. Klasse. Funschilder der Fileger-Erfas-Wobellung 3 Gatha.

ag

(Se

Ms hr Gotja.

† Fulda, 22. Juli. Der 18 jährige Bahnarbeiter Mihm aus dem benachbarten Rhöndorfe Poffieber fuhr mit leinem Jahrrad in rafendom Tempo eine stelle Völsdung hinad. Er kam hierbei zu Fall und flog in höhem Bogen auf die Hörner eines ihm im Gespann entgegenkommenden Ochsen. Der Bedauernswerte wurde aufgespießt, die köweren Berletzungen führten seinen Tod nach turzer Zeit berbei.

and die Jorlies eines ihm im Gelpann entgegentommenden Origien. Der Redauerinswerte wurde aufgefeipieft, die sieweren Berlegungen führten seinen Iod nach turger Zeit berbei. Im den die Steine den die Steine der Steine de

Chrentafel.

Kameraden in die eigene Stellung zurlich.

Bordibliches Berhalten eines Gefreiten. Am 27. April 1916 hatte eine Erkundungs Abtellung der 3. Kompagnie des Königl. Sogner. 17. Infanetie-Koglements, "Diff" gegen die gegenüberliegende Siellung vorzugehen, um die Auspenangebrigheit des Segenes festguftellen. Nachdem durch Minenseure dem Feinde flark zugeleit worden mar, sliemte der Abrehalten werder dem Feinde flark zugeleit worden mar, fliemte der Wiedern mit II er (aus 90%5 Gemeinde Biggensbach, W.A. Kempten), welcher mit feiner Gruppe die slinke Finanke zu sichern hatte, iprang, nur von einem Kameraden beglenke, zu sichern date, iprang, nur von einem Kameraden beglenke, au sichern date, iprang, nur von einem Kameraden der einer und ihren der eine gesper Ungagl. Handsgranaten zwischen die Gegner. Dann dernag er allen in hen seinden Grehen ein die Gegner. Dann dernag er allen in hen seinderen Grehner waren der indbischen Wirkung der Jandsgranaten zwischen der gegenen der eine gesper Ungagl. Handsgranaten zwischen der Seinder der Schalten der Bere

ten in den Feind und schieden bann mit Aufbietung aller Kräfte feinen Kameraden im feindlichen Feuer gurüch. Mit neuen Jandpranden ausgerifflet, ging Hoffmann abermals ov. Er bielt von dem feindlichen Graben aus, bis diefer von der deutschen Artillete unter Seuer genommen wurde. Wie fein unrelichrockenes Berhalten wurde Hoffmann gum Gefreiten ernannt und mit dem Eistenen Kreug Z. Klasse ausgeschnet,

Vermischtes.

getegn, "on ihre Arveitsbarit vond den Artig nich intere in Anglingen, genommen jei." Darauf traten 200 Frühleiten in den Ausstand. Es fib bisher gelungen, sie wieder in den Betrieb spineinzubringen.

* Die "Kino-Soldaten." Wie englische Bidtete beichten, hat die französsiche Kregterung in Obereinstimmung mit der englischen ein besonderes Kinematographen-Korps geschaffen. Es sind dies Soldaten, welche die kampselmber Aruppen bis in die wordersten Feuerlinten begeiten und kinematographische Aufgeber aufgesten von kinematographische Aufgeber der geschieden der geschieden von kinematographische Aufgeber des geschiedes des geschiede

einen 39 Jahre alten Schmied Friedrich Kien 511, der om Mittwoch poriger Woche auf dem Wege nach Mangare, wo er eine Inchangsfrage von 17 Monaten verhißen word eine Inchangsfrage von 17 Monaten verhißen word eine Inchangsfrage von 18 Mangare, wo er eine Inchangsfrage von 18 Mittwoch oben dem Ein Zodesopfer gefordert. Mittwoch oben dem Ein Zodesopfer gefordert. Mittwoch oben dem Ein Inchanten des Bud om er Gefilde der Witten in der Gefack auf füllen. Der Beannte sonnte bei der Bertigebenen Gefack auf füllen. Der Beannte sonnte der der gestellt der Gefack auf füllen der gestellt der Gefack versichen und der Gefack versichen und der Gefack versichen der Gefack versichen der Gefack versichen Augenhölfen hier der Gefack versichte und noch daß die Gefach der Gefack versichen Kriedlich und der Gefack versichen Kriedlich und der Gefack versichen Kriedlich und der Gefack versichen Gehalt auf werden Bartolle der Gefack versichen Gehalt auf und mehre begaben lich mehrere Gendermen eine Studen gesten Mongare begaben lich mehrere Gendermen eine Auflage der Gefack versichen Gehalt und kriedlich der Gefack versiche Gehalt auf der Gefack versichen Gehalt der Gefack versichen Web der Gefack versichen Gehalt der Gehalt der

Wildnisse deutscher Manner angebracht berwein und Ragner, Beethoven, Goethe, Mengel, Bismard und Jinbendurg, Beethoven, Goethe, Mengel, Bismard und Jinbendurg, Soohberzige Spanier. Nach einer Meldung des beutschen Botscheiters haben die Jerrn Conde de Caienmontatoo, Esiedan Alltou und Alannel Arenga, in Villao ihr das Rote Kreuz der Jentralmächte Absklower und der Areng der Allton ihr das Rote Kreuz der Jehrtralmächte Absklower und der Areng der Kreuz der Allton der Areng der Kreuz der Areng der Areng

Berlin überführt.

*Ein Kriegsswahrzeichen auf der Rhön. Wie ans Sanau gemeldet wird, ist auf dem höchten Gipfel des Alböngedirges, auf der Alberfruppe, als Kriegswahrzeichen ein 12 Meter dohes Kreu, errichtet und unter zahlreicher Beteiligung eingewöhl worden. Das Kreuz krägerte Leite Anfel mit der Auftrift; "Mein Bolf, gedenfe derre, die auf deinen Söhen geftorben find au firen Bunden. Min Aufe des Kreuzs einel noch er Beflengruppe erstehen und eine Alfel angedracht werden, die den Ausfpruch des Kailers trägt, "Unter des Kreuzs felle ich Mich, Mein Sanles Mein Bolf und Wiene Armee.

Berantwortliche Rebattion, Drud und Berlag von Th. RIhner in Merseburg.

Der Heir Oberpräsident hat die vorübergehende Unterbringung bedürftiger Kinder aus der Grossstadt während der Ferien, gegebenenfalls auch darüber hinaus, auf dem Lande in Antegung gebracht, wo ihnen neben den Wohltaten der guten Luft auch eine kräftigere Kost zuteil werden könne. Das Verfahren sei in Pommern bereits mit gutem Erfolge angewandt worden. Der Herr Oberpräsident beabsichtigt zumächst, Kinder unserer Provinz auf dem Lande unterzubringen und betont, dass kranke oder mit üblen Angewohnheiten behaftete Kinder micht überwiesen werden sollen. nicht überwiesen werden sollen

Ich bitte diejenigen auf dem Lande wohnenden Familien, die sich bereit erklären, entweder unentgeltlich oder gegen einen geringen Pflegesatz Kinder für einige Zeit bei sich aufzunehmen, mir ihre Adresse mitzuteilen und dabei auch anzugeben, welches die nächste Bahnstation ist, wieviel Kinder aufgenommen werden können, bis zu welchem Termin sie behalten werden können, ob Kuaben oder Mädchen gewünscht werden und wieviel Pflegegeld für die Dauer der Aufnahme heansprucht, wird beansprucht wird.

Freiherr von Wilmowski.

Kronen- und Brückenarbeiten, Behandlung kranker Zähne.

Hubert Totzke, in fa. Willy Muder

Merseburg Telephon 442 Sonutage 9-1 Uhr. Sprechzeit 8-6 Uhr.

Fürforgeftelle für die hinterbliebenen der im Rriege Gefallenen.

Gihung

Dienstag, den 25. Juli 1916, nachmittag 6½ Uhr im Sthungszimmer der hödlischen Spartaff:, Burgür. Ar. 1. Das Erichtnen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht. Wersebu g. den 23 Juli 1916

Thiele, Stadteat

Erstk assiges deutsches Fabrikat!

Nähen vor- und rückwärts sticken und stopfen

Anleitung kostenlos.

Anerkannt niedrige Preise.

Max Schneider, Merseburg, Schmale Str. 14

Autmerksame Bediesung.

Missige Preise

II Spezial - Geschäft

Leinen- und Baumwollwaren Tischzeuge, Handtücher, Hauswäsche, Bettledern und Betten.

alide Qualitäten,

Gresse Answahi

Alufruf.

Deutschland fann nur fiegen, wenn es nicht nur mit dem Schwerte tämpft, sondern auch wirtschaftlich ftark bleibt. Die wirtschaftliche Kraft zu fördern ift baher eine Aufgabe, bon ber sich heute niemand ausichließen darf Sie erfordert nicht nar hingebende Arbeit von allen, die im sicheren Schuse unserer Arbeit von allen, die im sicheren Schuse unserer Grenzen schaffen, sondern auch daß sich ein se er gem und willig Opser auferlegt. Wie klein sind solche, wenn wir sie nut densenigen vergleichen, die unsere heldenmütigen Truppen täglich und fründlich bringen!

Bum wirtschaftlichen Giege in bem uns aufgebrungenen Kampfe gehört auch die Berftärkung des Goldschapes der Rechebank. Darum muß nicht nur die noch ganz bedeutende, in Privatbesitz besindliche, Menge gemünzten Goldes, bessen Fithalten geradezu finnlos ift, gegen Banknoten eingetauscht werden; es ift vielmehr ber Goloschat der Reichsbank auch durch ben

Bertauf von Goldsachen und hochwertigen Zuwelen gu verftarten Bu biefem Zwecke ift fur Stadt und Rreis Merfeburg eine

eröffnet. Sie befindet fich in den Dienftraumen der

Sächischen Brodinzialbant (Landesbaus)

und ift an jedem Dienstag und Freitag vormittags von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Die Stelle, ber auch Golondinzen gezen Vanknoten einlöst, vergütet ben vollen Goldwert. Die Festitellung des Goldy batts findet durch einen vereidigten Tagator statt. Die Tagen sollen so erfolgen, daß aus dem Ankauf von Golo-sachen für die Reichsbank kein Gewinn entsieht.

In vielen Saushaltungen finden fich Goldfachen, die nicht mehr benuti werden und als totes Rapital in den Schubläden liegen. Solche Sachen zu veräußern in den Schuldaden liegen. Solche Saben zu veraußern bietet sich jeht die beste Gelegenheit. Rüdsehr zu größerer Einsachheit wird zu den guten Fosgen diese Krieges gerechnet. Daher zögere man nicht, sich auch goldener Ketten, Armbärder, Broschen u s. w zum Besten des Baterlandes zu entäußern. Trauringe find bis auf weiteres vom Untauf ausgeschloffen; es fei benn, daß es fich um Trautinge Berftorbener handelt.

Es ist in Aussicht genommen, den Beraußerein goldener Uhrketten als Gedenknück eine Uhrkette ge-schützten Musters aus Eisen oder Stahl gegen Erstattung des Selbstkostenpreises zur Verfügung zu stellen Auch erhält jeder Emlieserer von Goldsachen ein Gedenkblatt gur Erinnerung an die große alle Kräfte in den Dienst des Baterlandes spannende Zeit.

Der Ehren-Ausschuß:

Det Chren - Ausjays:

von Behr, Ein. Romm-Kafl.

Merfedurg.
Berger, Kommers, M., Merfeb.
Blankendurg, Stadtr. Merfeb.
Butje, Burdelburg.
Theriod, Richards, Fabritbef.
Merfedurg.
Baffer. Bandbiretfor. Merfeb.
Merfedurg.
Bergemann, Amtegerichtskat,
Merfeburg.
Diarenterg.
Dobbergrat,
Dobbergrat,
Dobbergrat,
Dobbergrat,
Dobbergrat,
Dobbergrat,
Diarenterg.
Dobbergrat,
Baffer Ammann, Kößfölis,
Kern, Biltzermitz, Laugherd.
Brieburg.
Baffer Ammann, Kößfölis,
Kern, Biltzermitz, Laugherd.
Brieburg.

Bohnung von 2 Stuben, Rücker von einzelnen Leuten zum 1. 10 16 ober 1. 1.17 zu mieten gefucht. Offerten mit Preis unter En 100 in der Ern d Bl. erh



fur **Salate u**. Saucen

arantiert frei von künstl. Essenz deshalb so wohlbekömmlich.

Jedermann kann sich einen "
unden, natürlichen Essig leisten
Hengstenberg, R. Hoff, Esslingen a. Rook

Reue Rartoffeln erkauft Cefart, C'obic. Str. 16. Neue Kartoffeln

verkauft Erfarth, Salleiche Str. 82 Angel-Schellfisch

frifd eingetroffen bei

Emil Wolff. Empfehle preiswerte Geraer Stoffe. B. Wendland, Domstr. 11.

Fahrräder für Herren u. Damen

gebrauchte Räder

Adler – Schreibmaschiken. Phönix & Köaler Nähmaschinen. Wasch- und Buttermaschinen.

Wäschemangeln

Sawendler

Am Dienstag ben 26. Juli, abends 914 Ubr, Monats Det lammlung, itbungsstunde abends st.2 übr. Ber Borkand.

Goldene Rugel. Zäglich frifche Pfiefice, Pfi.fichbowle.

Flücktinge bitten um 1 Beit u. gebrauchte Sachen. Näberes

Appeitsmädchen

finden fofort Beschäftigung

Mühlpfordt Söhne. Ein zuverl. Knecht ober äterer Mann,

auch Rriegsbeschä igter, findet fofort Stellung. Bw. Beiger. Röffen Mr. 15.

Auberlätfige Aufwarting. nicht unter 17 Jahren, vorm trags gefacht Al. Aitterftr 14, 1 L. Brille von Gntennergftt bis Annenftr, verloren.

Abgug ben Gutenbergfir 10, 2 Tr. Oinegu eine Beiling



Beilage jum "Merseburger Correspondent"

2 Nc. 172

Dienstag den 25. Juli

1916

Politische Aebersicht

Die italienische Aegierung hat die angefündigten "Repressieht.

Die italienische Begierung hat die angefündigten "Repressieht gesen Deutschland ergriffen. Das Umtsblatt veröffeitlicht nämlich einen Erlaß, wonach die Anordmenen des Erlaßes dem 24. Juni 1915, woder Bertalte, Geschafte werden und einen Erlaß, wonach die Anordmenen werden und einen und einen und seinen 1916 verstäufe, Zestionen und Gigentumsübertragungen irgendwecker und den und mit dierreichigt-ungarischen Staatsen gedorigen verboten werden, auch auf Staatsangebörige und Schußebeschlen werden. Der Erlaß order 18 ander und der Alle seine und der Alle feindlichen Ind der Angeberichten ein bie den Zänder ausgedehnt werben Der Erlaß order in nie deicher Weise und auf alle seindlichen ober ben Alliierten seindlichen Staaten bei Untordnungen von der Gesellschaften der Unitersung und durchführung gerichtlicher Der Folgen und der Angebericht werben fonnen, wonach den Klietere feindlichen Staatsangebörigen ober Gesellschaften der Unitersung und Durchführung gerichtlicher Werfabren verboten wird. Schließlich ober der Erlaß an, das bie Beingnisse werden der Gesellschaften der Unitersung und Durchführung gerichtlich er Berfab n. das bie Beingnisse werden der Angeber iresten konnen der Gesellschaften der Erlaß an, das bie Beingnisse was der Schaften der Verlegen von der Gesellschaften der Erlaßen, das bie Beingnisse werden zu der Verlegen der Verle

Sienstag den 25. Juli

Signon ow wurde der Rüdtritt in Genehmigung leines Geliches bewilligt.

England, Rach einer Melbung aus dem Hagag macht die englij die Regierung befannt, daß die jest in England bebenden Frankoffen, Andleiner Melbung aus dem 2000 Mt. der mit Gerben unter 18 Jahren fich registrieren lasse mitsten unter 18 Jahren fich registrieren lasse mitsten der dem eine Benden der der die Melben mit Gelängis die mit Gelöftrigen die zu 2000 Mt. der mit Gelängis die mit Gelöftrigen die zu 2000 Mt. der mit Gelängis die in der Andleiner der in England Wiltiabiemi tun. — Am Freitag wurde ein Fine in der Angleichen Mittabiemi tun. — Am Freitag wurde ein Fine in der Schaft der Gelängischen Schaft die Gelanfilmume der fir das Fahr 1964/7 angeforderten Beträge auf 1050 Millionen Kinnb.

Rozbaneritanische Union. Der Senat in Rassington bat die Marine dort Abre vorliebt, derunter vier Drechnungtis und die ein Bachrogramm fir der Jahre vorliebt, derunter vier Drechnungtis und die Seieß errobert in Allagsden für das ertie Jahr vorliebt, derricht der Verlicht d

Merseburg und Amgegend.

Merseburg und Amgegend.

24. Juli.

25. Juli trat die Gonne in des Beigen des Löwer.

26. Juli.

26. Juli trat die Gonne in des Beigen des Löwer.

26. Juli.

27. Juli.

28. Juli.

28. Juli.

29. Juli.

29. Juli.

29. Juli.

20. Jul

Jahres Länge vorüber und mit leiten, aver nur numeri-lichen Schritten wird das Jahr dem Herbit zuwandern. Se Keine Sie und Bette zu technichen Jweden. Der Bundestad hat am 20. Juli 1916 eine Befanntmachung erlassen, durch die die Verordung iber das Berbot der Berwerbung von pflanzlichen und tierlichen Sien und

Hettfauren erlivett.

** Eine Berechung des Bundesrats vom 20. Juli 1916 verfängert die Amtsbauer der Beilitzer der Gewerbegerichte umd der Kaufmannsgerichte ber Gewerbegerichte umd der Kaufmannsgerichte, fe weit sie vor dem 31. Dezember 1917 abläuft, dis zu diesem Tage. Die Gründe, die filt die dishertigen Berordnungen vom 17. September 1914 und vom 26. Juli 1915) mössehend waren — Abwelendert der Mehrzahlt der Abalderechtigten von der Heindertungen fert zusammengeschmolzenen Bestigerfollegten ohne Verlagen ein Gesehntwurf vorgelegt werden.

** Sacharin zur Serikellung von Bier. Gine am Donnerstag vom Bundesrat erlassen Befanntmachung gestattet für das Gebiet der Braustenergeneinschaft die Lourch das Traustenergeset vom 15. Juli 1909 verkotene. Berwendung von Stifftoffen bei der Berettung von obergetigen Bier. Die Zustellung bes Stifftoffes am die Brausereien wird durch die Reichszuderstelle veranlaßt werben.

g e'te chtfertigt. Schiefer Ausliche nie Aufligewerder werden derliber maden, das Gaden von höhent Kumit und Kulturwerte nicht ken Schnelztigen vorfallen, sonden dem Enlitieferer wieder zur Berfügung gejiellt ober, wenn dieser wieder Erwarten die Rüchachme ablednt, an Cammulangen abgegeben werben.

*** Offizierestleuerung. Plach §.5 Mfg. 3 des Einfommenneuergeleges it von der headtiden Refeinerung ausgeschlossen. Das Militärenfrommen aller Angehörigen des aftiven seeres oder der Monten Marine märend der Jugehörigkeit zu einem in der Kriegsformation befind-lichen Teile des Heres oder der Marine. Diese Beitmung finden Angelte des heres oder der Marine. Diese Beitmung finden angen der Entischedung des zweiter Cenats bes Oberverwoltungsgerichte nicht auf dem Gebiete der Gemeindelessenzung Anwendung. Dennach ist der den dem Beamtenstande angehörenden Titigter der Refer der und der Zu and wehr der Kriegsbesoldung nicht von der Gemeindeelntommensteuer befreit. In dieser Söhe wird der Kriegsbesoldung mit den Schlichteinfreinfeleschung wird, als in Militäreinfommen ungewondet. Diese Cinfommen ist, dieser in Berbindung mit dem Staatsminisserielbeschung weit. Jamit 1888 und das Jobildensteinfommen angerechnet. Dieses Cinfommen ist, howeit es hiernach gefürzt wird, als in Militäreinfommen umgewondet angelegen.

Die Kriegsbraut. Original-Roman von 5. Courths-Mahler.

41 Horifegung. (Nachdend versoten.) "Salt – stillgestanden, hier wird nicht davongesaufen. Erit muß doch ich meine Einwilligung zu eurer Verlobung geben."

Soll – littigeltulven, vert piere nich eine Stelebung geben."

Sie füßte Mita heralich.

"Schwesterlein, siebes, gelt, jest jost es auch jehöner werden? Und da verheit in der geleich einen Schwager. Gleich mügt ihr awei euch ein verwandtichaftliches Ausert Geben — ich erlaub es großmitig.

Graf Audi verneigte sich sachend vor Nita.

"Nehn guddiges Fraulein, füß de Hand — ich begrüße Sie als künftige Schwägertn. Mit Berlaub — was Josepha will, tue ich immer mit Bergnüßen. Du, Naimer schwager. Dannit duße der Erleruch nicht und baum ihren Naime Auden zu den dannit dich der Erleruch nicht und baum ihren Naime. Dannit diese den ein wenig benommen. Sie sonne nicht gleich in den übermitigen Ton einstimmen. Naimer ichde auch schwager, jest will ich erli mad meine Kraut für mich allein haben, soge er und führte Autonu. Ortiken im Nebengimmer bieb er aber gleich wieder siegen, "Schwagert, jest miljen wir die unterbrockene Versobungsigene noch ein diese Schwagert, in miljen wir die unterbrockene Versobungsigene noch ein die eine Schmidt gelicht — im Gegenteil, viel ärger ill* balt damit geworden. Alta werte sieden wir nicht erit au beinen Estern geben, Naimer?"

Er hielt sie feit und schliebte energijch den Kopf.

Nainer?"

The fielt sie seit und schitterke energisch den Kopf.

Das eilt mir gar nicht, mein holdes Schatzerl. Geschwind — gib deinem armen Nainer noch ein Busserl. Geschwind — gib deinem armen Nainer noch ein Busserl.

Mit "einem Busserl" war es natürlich nicht abgetan. Aber Rita verges das Jählen so gut wie Kainer.

Und von brüben erklang Klavieripiel und Josephas Stimme:

Silmme:

"Mein Schaß ist a Reiter,
Mein Schaß ist a Reiter,
Meiner muß's bein;
Das Roh glöd't bem Kaiser,
Der Reiter ist mein.

Tra la

Das weitere wurde erstisct. Graf Rubl schien drüben bie Kerlobungssene auch energlich sortzuleken.
Rita und Rainer sahen sich aufatnend an und lächelten.

"Arth town, an Beilchen halt ich es nun um er einen Elsen geben; ein Weilchen halt ich eine keine Kainer.
Seine Elsen waren nicht sehr überkascht und gaben ohne Zögern ihren Segen. Und dann depelicherte Kainer an Hert word gert nom Kalsenried und Kit an ihre Mutter nag Kert nu. Sei wuße, daß diese mit Kos der weite. Kainer meldete seinen Sejuch in Kalsenried jür nächsten Montag an. Bis dahin wolke Kraw von Kalsenried von Betlin zurück sein und Kainer wolke seinen Schwiegerseitern vorsiellen.

Bertin glund erie eitern vorsiellen. Dos war die freubige Nachricht, die Frau von Falten-ried im Hotel vorgesunden hatte.

red im Hotel vorgefunden hatte.

Sass von Falkenried verage sich nicht, daß er Natalda von Kowalsky die Gödissel zu einem Schreibtiss ausgehändigt hatte. Das Bewustkein, unvorsächtig ausgehändigt hatte. Das Bewustkein, unvorsächtig und leichtigen Kann. Dahon änderte auch der kleinten gestellen zu ein, nagte an dem sonst der städen kreiten, zwerlässigen Mann. Dahon änderte auch der kleinten kleinten kleinten Vorgeschere der Allen der Schwinkland der Kleinten kleinte Erführt als eines Kleinten verkeitet worden wäre, dann hötte bein Veichtlinn das Geheinun seinten Erführung an der Misse unsgeschert. Davon tonnte er sich dei seiner Beranlagung nicht freisprechen. Das auch einem Serzen eine tiefe Wunde geschägen worden, trug mit dag bei, ihn niebergabrischen Matirisch weren der der der Veschlichtung das des allerdings in der russischiegen in Erfahrung, daß es allerdings in der russischie Mrmee, einen reichbestierten General von Komelett gegeben hatte, dieher mar jedoch vor zwei Jahren als tinderloger Willierer gestorden.

biefer mar jedoch vor zwei Jahren als imberiojer Witwergieroven.

Borfäufig blieben die beiben Spioninnen verschieden, werden die maßgebenden Stellen wurde dir genauer Signalement gegeben, besonders fireng auf Elemente zu achten, die sich an die fragslichen Aureaus herandrängten. Hoff gegen unt wieder mit besonderen Eifer an seine Erzelten von Bogenbort gesagt. Ind getrachten wolfte er, das nahm er sich sein die hier eine Berteit gegen die gegen die Berteit gegen die Berteit gegen die Berteit gegen die Berteit

aber er lagte halig: "Spith nicht denon, ich bitte bich." Nole mertte, daß ihm jeht die Anwesenheit der Mutter eine Auch war und daß er lich sehne, mit ich allein sertig zu werben. So beeitte lie ich inntlicht mit dem Enischien zu werben.

und Frau von Falkenried war denn auch einverstanden, daß sie schon am Freitag nach Jause zurücklebrten, da sie am Wontag ihren neuen Schwiegersohn in Falkenried er-

"Das verspreche ich dir, Hasso." "Und gib mir dein Chrenwort, daß das, was ich dir sage unter uns bleibt."

(Fortsetzung folgt.)

Neigen ein.

*** Maj Biederjehen! Ein reges Leben und Treiben berfichte am Sonutag morgen auf dem biefigen Radmhofe. Eine gablieche Mendigenmenge hatte sich sieher eingefunden, um den Tandhjummieuten des Rachtlons IV-125, die uniere Skadt verlassen und musten, einen lehten Schelbegruss gaturufen. Die 165 Mann trassen tar, nach 9 Uhr unter Majlifbegleitung auf dem Bachhofe ein und verließen mit dem Jahrenmaßigen Jange 2410 Uhr auf Kahrt und der Rachtlone falle unser Stadt. Die Kapelle spielte, die in der August der August dem August der Majlifflick und unter Tückerschwenfen und dem Augusten Musten Lückerschwenfen und dem Augusten Musten Tückerschwenfen und dem Augusten Musten Tückerschwenfen und dem Augusten Musten Lückerschwenfen und dem Augusten Musten Lückerschwenfen und dem Augusten Musten Vilz, die gestellt werden Augusten bei von als die Augustellt werden Augusten bei von der Schalberung der Augustellt werden Vilz, die gestellt werden Augusten bei von der Beitigt und der Augustellt werden Vilz, die eine Augustellt werden Vilz, die eine Augustellt werden Vilz, die ein der Augustellt siehen der Augustellt werden Vilz, die ein der Augustellt siehen Augustellt werden Vilz, die ein der Augustellt siehen Augustellt werden Vilz, die ein der Augustellt siehen Augustellt werden Vilz, die eine Augustellt werden Vilz, die eine Augustellt werden Vilz, die ein der Augustellt werden Vilz, die die der Augustellt von der Augustellt werden Vilz, die ein der Augustellt von der

eingenig daty die gedinferte vor gefeiner heit.

** Für Fuhrwertsbestigter. Den Borschriften der Etraspenofisiererordnung zuwider besuhr ein Juhrwertsbestigter die öffentstige Etraspe wie hintereinender angebundenen Ergen. Gegen keine Bestratung beautragte er gerächtliche Entsgebung: Deiner Anstitut angeleinerordnung überhaupt ungstitig, da sie undestigte in die gewerbliche Tätigseit eingreife. Das Kammergerschet erdannte indesse aufgebundenen Die Vollzgeberordnung diene der öffentlichen Sicherheit. Das Schaften von zwei finktereinander angebundenen Ragen gefährbe det lebhastem Straßenvorrehr, dei startem Gegensten er

fälle und scharfen Wegebiegungen unbedingt das Bublitum.
**Die Erweiterung des Wehrturnens für Jugenbliche,

fälle und icharfen Wegebiegungen unbedingt das Publikum.

** Die Erweiterung des Wehrturnens für Jugendliche, die, wie gemeldet, Donnerstag abend vom Urbeitisaussigus für Jugendhyflege beicholsten worden
ilt, begann geliern, Somntag, nachmittag auf dem Vinandsignige, Es bandelt sich dierbeit um die Verfügungen
des Wagebeurger siellvertreienden Gerrägungen
den Wagebeurger siellvertreienden Gerrägungen
den Mogebeurger siellvertreienden Gerrägungen
den 16. Juli d. 3.) derressen der ein sieher nur ofsen
siuser vollendet haben und mudeltens seit 15. Was der
Jugendomagnie angehören. Rummeyr sonnen sich jedoch
auch alle anderen jungen Vente daran beteiligen; notwendig
it natürsich Zeilnahme, an den viedegungsten Turnignungen. Bei dem geltrigen Beginn vonzen a. 50 junge
Vente vertreten, angeschieß der Ferie und der Kürge der
vorbereitenden Zeit ein gutriedenssellendes Ergebnis. Es
vourbe gesten Sindermisslaufen, Jod- und Verifigen Auftreich
sonnen der sien der der der der der der
vorbereitenden Zeit ein gutriedenssellendes Ergebnis. Es
vourbe gesten Sindermisslaufen, Jod- und Verifigen Anfang
jowie da ab gran a den werfen durchgenommen. Das
letzere (unter Leitung des Bertu Lagendommen. Das
letzere langere Leitung des Bertung hieben der
John auf große als gemeine Bertulgung sinderen der
von der eine Anschalten der der
von der eine Angendommen. Derbit in Werte de burg geplante große als gemeine Bertulgung sinderen der
von der eine Gertung der der
von der eine Leitung in der der
von der der der der
von der der der der der
von der der der der der der
von der der der der der der
von der der der
von der der der der
von der der der der

was vongert berfelben Kapelle am Nachmittag in Trebnih war ebenjalls gut belicht.

* Töbligher Unglüdsfall. Um Sonnabend früh der ung läckte auf Gruße Kfanner voll bei Braussborf (Geielfeln) der Acceloauffeler Schönelteln) ber Rechbeauffeler Schönelteln ber Rechbeaufges. Derfelbe mut jedenfalls nder Ableiten der ihngefürzt eine Kohlenauges. Derfelbe mut jedenfalls nder Vollenber Bagen über beibe Beine ging. Er erhielt berartig ichwere Kerlehungen, bah er eine Stunde batauf verligted. Der Bedanernsvete ist ichne längere Zeit bei dem Werte beidsführ um das das ein gewillender Arbeiter, Eine Frau und hönen das ein gewillenden hieren Technerer. Die Teilnabme an dem Unglüdsfall ist auf dem Werte weie in dem Orte selbst eine allegemeine.

Gine Reichsftelle für Speifefette.

Gine Reinstftelle für Speisefette.

Gine Betanntmachung bes Bundesrafs vom 20. Juli
1916 regelt die Kerforgung der Mediferung mit Deilefetten Mutter, Butterschmalz, Margarine, Kunstipleiseftet,
Ghoeineighmalz, Speistellag, Cheiselle in einbeitlicher und
sulammensollender Beite für des gange Reichgagbiet. Dra
gane der Rechrogungsregelung find eine neu zu üblende.
Reich sielle für Epellesette", Landsellen für jeden Ambesstaat ober für mehrere
Pundesstaaten gunmmen, Begirtsverteilungsfiellen nach
keharf und ichlestigt die Kommunaberbände. Die
Landssigellen errichten.
Die Reichsstelle die Teile ihrer Begirts Besteltlungsfiellen errichten.
Die Reichsstelle die Speiseftelte it gang ähnlich aufgebaut mit einselne Ziele ihrer Begirts Begirtsberteilungsfiellen errichten.
Die Reichsstelle die Deisefette it gang ähnlich aufgebaut und gulammengelest wie die Gheichsgetreibestelle ober
ie Reichstlichfelle. Eie beiteft nas einer Berrontlungsabetilung, bie eine Behörde, nuh einer Seichstlichtelle, eie beiteft nut volltung erche num Reichstangter ernaunt; im Beriat führt
ber Krälbent des Artegsenahrungsants den Borig und
beitellt ein Mitalied aum tellbertreichen Mortjeneben.
Der Reichstangler ernenut auch die Mitglieber des Aufüchstrals der Geichäftsabteilung, dem der Borigenbe der

Berwaltungsabteilung präsidiert. Die Berwaltungsab-teilung hat die Kopfration des Spessesserbrungs seit-zusehen und einen Berteilungsplan für die Ablieferung von den Kommunalverbänden und die Zuweisung an sie aufzusellen.

S Spergau, 22. Juli. Dem Unteroffizier Max Sirt beim Stabe ber zweiten Abeilung des Keldartillerie-Regiments 112, Sohn des verforbenen Miblenbefigers Dirt bierelbit, ib das Eiferne Areuz 2. Klasse verliehen worden.

§ Ammendorf, 22. Juli. Nach einer vorhergehenden Berafung der Gemeindevertretung Beefen soll am Dienstag in Ammendorf über den zeitgemäßen Alan einer Vereinigung der beiben Gemeinden berafen werden. Als Grundlage der Rerhandlung wird den erhölt die Rezeichung Ammendorf-Beefen. Die Mitgliederacht der Gemeinden bereiten des vertretung foll nach der Bereinigung auf die beiden jeste vertretung foll nach der Bereinigung auf die beiden jeste gem Gemeinden im Berbältnis zu deren Einwodnerzahlen nach der den jeweiligen Wablen voraufgegangenen Vertonenflandsaufinahme derteilt werden, wobei jedoch die Jahl der auf Beefen entfallenden Mitglieder nicht unter leck bleiben darf. Dielelde Beitimmung findet auch auf je galf der auf Beefen unthalbenden Mitglieder nicht unter leck bleiben darf. Dielelde Beitimmung findet auch auf die Jahl der auf Beefen dem Maswerte gegenüber übernommene Gemeinkordinnde anzugehöuspahen. Die von der Gemeinkordinnde anzugehöuspahen. Die von der Gemeinkordinnde anzugehöuspahen. Die von der Gemeinde Deefen dem Gaswerte gegenüber übernommene Gerantienerpflichung geht auf die vereinigte Gemeinde über, Die Einwohner von Beefen jollen untwiderunflich feinerflich und auch jonkine nicht anbers behandelt werden als die von Ammendorf foll mit allen Mittellu der überden auf die derein der die dereine der die den einer heit der die de

Metterwarte.

B. B. am 25. 7.: Trođen, vielfach hetter, etwas wärmer. — 26. 7.: Trođen, meljt heiter, warm. — 27. 7.: Trođen, meljt heiter, warm. — 28. 7.: Trübung, warm und fchwill, Gewitterregen.

Vereine und Versammlungen

vereine und Versammlunger

Salle, 22. Infi. Der Bund Deuti der Zuderrüben durch eine floweig ist der Vereine und Versammlunger

Salle, 22. Infi. Der Bund Deuti der Zuderrüben durch eine flower der Vereinstelle beit eine floweig in Salle ine flort befuhrt Berfammlung, au der Einlabung an die für der der Vereiner und Schiene ergengen nur Arzeisten Der Freuerin Schiene ergengen nur Arzeisten Der Vereiner eine Schiene ergengen nur Arzeisten Der Kreiner ein Schienen bei keine der Vereinstellen Werten der Vereinstellen Werten der Vereinstellen Vereine der Vereinstellen Vereinstellen Vereine der Vereinstellen vertralt inhig zu verangsweife Beurlaubung von aum Speeresbient eingesopenn Landvirten 4. volle Richgenburng ber Juderrücken vereinstellen Verlagiger Vereinstellen verlagiger und Sehrlichen Verlagiger Verganstätzlich für Sandlungsgehöhen und Gefalfinnen, Sit Berfün der Verleistlich von der Verleistlich von der Verleistlich von der Verleistlich von Verlagiger Verganstätzlich für Andlungsgehöhen und Gefalfinnen, Sit Berfün der Verleistlich von der Verleistlich

Sport und Leibesübungen.

♦ Das Golbene Rab von Salle wurde am Sonntag bei prächtigem Wetter und gutem Beluch von dem Ber-liner Sugo Krhsrembel gewonnen. Im ersten Lauf

Gesundheitspflege.

Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

5r. T. A. Schulze hier. Ihrem Auniche, den Roman "Der Renn bul ar" au Chae zu führen, werden mit in einiger Zeit nachtommen können. Ihren einiger Zeit nachtommen können. The den jetigen vorriebtet lituler. Sonntagsblatt lägt hich deler Roman, wie uns der Berliner Verlag schweite, aus kechnilchen friinden nicht jordiegen. Invlolgebesien ilt uns jetzt das Abdruckungsrecht für den "Merieburger Correspondent" eingeräumt und so wich "Der Renn hular" nach Ablauf des seizigen Romans "Die Kriegsbraut" im Zeutliet no des Correspondenten weitergeilicht werden. Das vierzieitige Sonntag shlatt ilt übrigens nicht, wie Sie bemerken, iht III dwei zie en deingelicht, sondern der großen Abdruckungen der Kondon zu erfolgen, regelmäßig mit erwöhrt worden. Der Raumwerfältnisse wegen den einne wir bie Einladung allerdings mut jechsend zum Abdruck deinigen.

Vermischtes.

Schweres Bootsunglud bei Berlin. Um Sonntag

Neueste Nachrichtem

Münden, 24. Juli. Der König von Bapern ift, begleitet vom Kriegominister, Generalobersten Frei-betrn Krei von Kressenstein und den herren des Dienstes nach der Front abgereist.

Deutsche Torpedoboote vor der Themfe.

Bom Seefrieg im Schwarzen Meer.

Ronf Veetrieg im Edivarzen Weer.

Kon je an it nopel, 24. Juli. Dei Kreiser "Widili" jiteh am 22. Juli jüdich von Sebajtovol auf fierfe feinbliche Seehreiträfte. Da man ber "Midili" ben Reg absjulieneben verfuchte, so musie fie ich vier Stunden lang auf einen Kempf mit einem neuen unflichen Schlieden Die July "Kaifertu Maria" und diere Zotyckobootische ihören, ebenfolls don neuer Benart, einleifen. Troß des Magriffs und troßen die feinblichen Schiffte annahfbertich Sterfierkungen berbeitreien, burchbrach die "Midilit" band der Gelchichfete ihres Kührers die feinbliche Entreiumg und bedre nuverlehrt zurück.

Die lette Entscheibung bes Rrieges.

Bern, 24. Juli, General Ja ge ettlegter bem. Pitarbeiter bes "Matin", die legte Entscheide dung des Krieges werde auf den Schlachtielbern im Westen sollen. Bir werden einen Frieden erzielen millen, der etwas wert ist, denn wir werden ihn bezahlt haben.

Die Mailander gewerblichen Bereine für eine Kriegsertlarung an Deutschland.

eine Atteggerriatung an Teungland. 24 ugan o, 24. Juli. Bierzehn politische, gewerbliche und fausmänniche Bereine Wallands beautragen die Kriegserlätung an Deutschland, Ungiltigteit aller gleiche aller gelchästlichen Winnahungem deutsche Untertenen seit dem 1. Angult 1914 und ofortige Internierung und Beschlannahme ihres gesamten Besipes.

Opfer bes Schiffsunglude.

Röpenid, 24. Juli. Wie bisher feitgestellt worben ift, find bei bem Dampferzusammenitog auf bem Langen Gee bei Grunan 18 Personen ums Leben gefommen.

Vom großen Hauptquartier.

Berlin, 24. Juli. (Großes Saupiquartier.)

Westlicher Kriegsschauplatz.
Bie sich berasgeitelt hat, wurden die geltern gemeddeten englichen Angriffe gegen die Front Thiepbel-Guillemont und Teilen von elf englichen Tivissionen geschiert, deren mehrere don anderen Fronten berangeholt waren. Den einzigen Borteil, den der Feind auf der gangen Linie erreichen tonnte und den wieder ausgebesiert haben: das Einderingen in einige bäufer von Positeres, unstie er mit außerordentlich fidneren diritigen Verluften bezahlen. In Longuedal warf ihm er mit Ausgrüge gefinden der Burdentere, den Donaumont glorreichen Angebenlens.

Ung einer Kiesaruhe lüdweitlich nan Knitsemant in den Westlicher Kriegsichauplat.

dentene. Ans einer Kiesgrube sübweitlich von Guillemont, in der de gener sich vorübergehend eingenistet hotte, brachten wir 3 Offiziere, 141 Mann unverwundet heraus. Eidlich der Gemme sind tleinere jeunzössiche unternehmungen bei Songeourt und weitlich von Bermandovitiers in unterem Zeuer gescheiter. Die Artilleriefämpfe llauten nur vorübergehend ab.

iennen nur vorwergehend ab.

Untere Beute aus den Kampfen feit dem 15. Juli beträgt nach bisherigen Feitstellungen 68 Maschinengewehre.
Rechts der Mans steigerte sich der beiderfeitige Artillesklamps mehrmals zu großer Seftigfeit. Infanteriestätigfeit gab es hier nicht.

Sittlicher Ariegsschauplat.
Bor bem nördlichen Teil der Front und bei der Armee des Generals Grasen von Bothmer außer Patrouillenstämplen teine Ereignisse.
Bordweitlich von Beresteesto wurden starte russische Angrisse glatt abgeschlagen.

Balfan-Ariegsichauplas.

Unverändert, Oberfte heeresleitung. (B. I. B.)

Berlin, 24. Juli. (Amtlich.) Se. Majeltät ber Kaifer hat lich vom weltlichen auf ben öftlichen Kriegs-chauplag begeben, In jeiner Begeleitung betwebt fich ber Ebef bes Generalitates bes Felbheeres. (PS. X. B.)



urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319160725-10/fragment/page=0007

Mnjeigen.

Mit die Aufnahmen der Anzeigen as bestimmt vorgeschriebenen Lagen der Wilden fonnen wir feine Gerantwortung libernehmen, jedoch arther die Rüninghe der Mutrag.

Stadt. Getauft: Ale Am line hibegard, T bes Schneibers Balbauf, — Beerdigt: die T des Kriegsinvaltden Wengler; die Hersteinvaltden Wengler; de Hersteinvaltden Wengler; keinert. Getauft: Manga rete Alle. Des Stellmadyratirs Bauer: Walter hermann, S. des Mitesdurg. Getauft: Aon Smaulers Komas. Allesdurg. Getauft: Aon Smaulers Homas. Witesdurg. Wendler ihr Derman Lowisids, Arno Delmni unchel. S. — Beerdigt: die

Chefrau des Gelbgiehers Karl Witter; die Shefrau des Tifchlers Louis Blüher; der Kaufmann Mag Strelow.

Seute früh entfolief nachturzem schweren Leiben unfer lieber jüngster Sohn und Bruder

Karlchen im Alter von 6'h Jahren. In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbl.: Otto Meister, z. Zt. im Felde.

Emma Keistergeb. Heidenreich. Merfeburg, 24. Juli 1916.

********** Die Verlobung meiner Tochter

Berta mit dem Kom.-Akademiker Herrn

Reinhold Schewe

in Düsseldorf beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Frau A. Wernecke, verwitwete Regierungssekrefär. Merseburg, im Juli 1916.



Heute erhielt ich die tief-erschütternde Nachricht, dass mein innigstgeliebter Mann, unser her-zensguter Sohn, Bruder, Schwager uud Schwiegersohn, der Schriftsstzer

Schulz

im Alter von 26 Jahren auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Merseburg, den 22. Juli 1916. Im tiefen Schmerze:

Frau Jda Schulz im Namen aller Hinterblieb

Dasere Hoffaung auf ein Wiedersehen ist vernichtet!

Am 22. d. Mts erhielten wir die traurige Nachricht, dass am 6. Juli bei den schweren Kämpfen im Westen durch Kopfschuss unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Neffe, Enkel und Onkel, der Füsilier

Paul Sack im Füsilier-Regt. Nr. 38, 3. Komp.

im 21. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gestorben ist. Ruhe sanft in fremder Erde!

Merseburg, den 24. Juli 1916.

Gustav Sack, Gastwirt, im Namen aller Hinterblieben

Für [die liebevolle Teilnahme, die uns beim Heimgange unseres teuern Eutschlafene wurde, sagen wir unsern innigsten Dank. Eutschlafenen

Merseburg, den 24. Juli 1916. Familie M. Strelow.

hisher von Germ Baron Frant o. Hittenwerth bewohnt, ilt 1 Oktober zu vermieten. Rüberes Inleige Sit. 39 bei Adolf Malpricht. Exved. d. V.

15000

Befanntmadjung. Refanutmachung.

Rad § 1 bes Gelebes, betresend die Erhöfung der Aufdläge ichetne für Monat Ausung.
Die Ausgade der Buttrebaugsgur Einsommenstener und au Erächtunungskeher vom 8 Juli 1918.
die file Monat Ausung istener vom 8 Juli 1918.
die die Monat Ausung istener vom 8 Juli 1918.
die die Monat Ausung istener vom 8 Juli 1918.
die die Monat Ausung ist der Monat der Monat Ausung ist der Monat die Monat der Monat die Monat die Stelle der durch das Gesel vom 26. Mal Mahn sindet der Keibenfolge nach 1909 bestimmten Steuerausdiläge die nachstedend angegeben erhöhten den A. und dienstag den 24. und dienstag den 25. Tali Bujdläge:

I. Bei ber Gintommenftener:

mmennener:

a) für die Altiengesellichaften,
Kommandigeselschaften auf Attien
ind Berggewertschaften vonktigen
Eteuerpft chtigen

in ben Ginfommenftenerftufen:

Don mehr als 2400 bis 8000 Mark

" 8900 8900 5000 "

" 9800 6500 6500 "

" 9500 125 0 "

" 18500 15500 15500 "

" 18500 15500 "

" 18500 15500 "

" 18500 15500 "

" 18500 21500 "

" 18500 21500 "

" 18500 21500 "

" 18500 21500 "

" 18500 21500 "

" 18500 21500 "

" 18500 21500 "

" 18500 21500 "

" 18500 21500 " 48000 " 70000 60060 " 70000 70000 " 80000 80000 " 90000 90000 " 100000 100000 Mart

II. bei ber Ergangungsftener:

II. bei der Ergänzungsfieuer:

Bei Benselnt der au entrickenden Steuer.

Bei Bemeilung der nach dem Mahfinde der Einlommenkener an tommunule ober andere öffentliche Beröände zu entrickenden Abgaden dielben die Steuerzuschäse auber Betracht.

Die Steuerplichtigen werden hiervon mit dem Bemerten in Kenntnis gelegt, das die Erhebung der Steuerzuschäse int der Erbedigseitig mit der Erbedung der vorangen der Steuerzuschläse erfolgen wich.

Merseburg, den 19. Juli 1916.

Der Barfigende der Gintommenstener. Beranlagungsto amission. Freiberr von Wilmowsti.

Fürsorgestelle für die hinterbliebenen

Fürforgestelle int die hinterbliebenen der im Kriege Gesallenen.

Bei paden sir die Stadt Merseburg eine antliche Fürforgestelle sir die Stadt Merseburg eine antliche Fürforgestelle sir die Sinterbliebenen der im Kriege Gesallenen eingestelle sir die Stadtraf Berimligen dissolent anaegeliedert. Stadtrat Berimligen dissolent anaegeliedert. Stadtrat Berimligen dissolen der Fürforgestelle noch an:

Stadtraf Berimligen Berinde Geseller ko.

Kradistrat Berind, Deraltenburg 11, Lederarbeiter diesel, K. Strifter, 2, Fabritbesiger dietrich, Deraltenburg 11, Lederarbeiter diesel, K. Strifter, 1, K. Berimer, 2, Fabritbesiger dietrich, Deraltenburg 61, Schniederofremeiste Esgel, Hiertrich, 6, Meeiner Jacht M. Limentbaltte, 2, Weiter Gütte, Weise Manner 10, Kanfanann Köttentigh, Gottfarbtite, 2, Beriner Gütte, Weise Manner 10, Kanfanann Köttentigh, Gottfarbtite, 2, Beriner Höher, Marte, 2, Steiner Fürfer, Mether Kötte, Steiner K. Limentbaltte, 2, Meeter Kötte, Gottfarbtite, 21, Geschier Kötte, Beise Manner 10, Kanfanann Köttentigh, Gottfarbtite, 21, Geschier Kötte, Beisenfelferfte, 41, Kanfanann Schier, Renmartt 28, Schulmudgerobermeilter Schmith, Rirchte, 9, Metros Sehmidg, Linceafte, 6, Medicas Sehmidge, Sehmidges Sehmidg, Linceafte, 6, Medicas Sehmidges Sehmidges

Auktion

im städtischen Leibhause zu Merseburg Mittwoch den 2. August 1916, von vormittags 9 Uhr ab der nicht eingelöften Ffandfliche von Ar. 17801 bis 21.000, enthaltend Goth- und Sitderladen, Aleidungsfliche, Jeder-Die eiweigen Mederschifte finnen Binnen Binnen Jahresfrift in der Admmereikasse in Empfang genommen werden.
Metseburg, den 10. Juli 1916.

Der Verwaltungsrat der städt. Plandleihanstali

Befanntmachung.

Babn) findet ber Neihenfolge nach Montag den 24. und dienstag den 25. Juli für die Stagen A.—G. Mittwoch den 28. u. donners-

entition den 28 m. Donners-tag den 27. Juli für die Straßen von M—N, Freitag den 28 und Gonn-adend den 29. Juli für die Straßen von O-Z, nur nachmittags von 2—8 ühr im Nachaus 2 Trehpen, Jümmer Re. 23,

Merseburg, den 22. Juli 1916. Der Magistrat.

Eine Gelge au ver. Roter Ariidencain 5.

Junge Enten und Gänge (anch Kleine) au faufen gesucht. Stuerfragen Mälgerfit. 8. part. I. Stube, 2 Kammern, Rüche u. Bubehde au dezseher. Arets 200 MR. Differten u. 300 in der Exped. d. M. niederaufe en. Riefnere Wochung an einzelne Leute lofort oder 1. Oftober zu desiehen

Leute sofort voc. beziehen Hirtenstraße 5, 1 Treppe. Diöbl. Zimmer Burgfraße 13.

Möbliertes Zimmer vermieten Rarlftr. 25. Sinterh Freundl. Schlafftelle

Kleine Wohnung für 2 rubige Leute gesucht. Off, niederzulegen unter R A an die Exped. d. Bl.

Hempelkissen m. Jalousiedecke



Emailleschilder in allen Größen

Oaldhaus **M**üdeln

Erholungsstätte Herrlichster Au-flugsort des Getseltals.

Inh : B. Martini, Besitzer der "Guten Quelle" Tel 203

Fragen bekämpf. Blutarmut, Bleich-sucht, Katarrhe (Weissflus) usw. erfolgreich nach be-währt Heilverfahren ohne Berufsstörung. Auskunft und Prosp kt kostenlos. Sanitätsrat Be. Weise, Berlin 8 W 11 Halleschestr

läßt Dr. Gentner's Dl-Bachs-Lederpus Rigein durch das Leder digt. Seintet von Bauersererpen Vergert verte und Leier Schlegung einer ingen bei fortlaufenbem Gebrand. Gine fauch blünne, boch laugende, durch Ansfer und Schne ungerfidebare Wacksteller fied auf bem Leber, welche bas Eindringen des Weiters verfindert. Nigerin färdt nicht eb. Solorite Eiderung auch D. Gentner's Schuhfett Tanalin und Univerjal-Leon Beberfett.

Beerführerplatate. Fabrikant: Cari Geniner. dem. Fabrik. Göbbingen (Mürtka.).

Oberbrunnen

bei Katarrhen d. Atmungs -u.Verdauungsorgane, Emphysem, Asthma, Influenza.

Bad

Kronenquelle bei Nieren-und Blasenleiden, Gicht und Zuckerkrankheit.



Merseburger

Ericheint täglich nachmitrags mit Avsnahme der Sonns und Keiertage. — Begugspreis: Wertelfährlich 1,50 N. dezw. 1,80 M. einfalfeliglich Pringerlohn: duch die Hohr begogen viertelfährl. 1,92M. einicht Beitellgeld. Einzelnummer 10W

:-: Ferniprecher Rr. 324.

Gratisbeilagen : Allustriertes Unterhaltungsblatt Landwirtich. u. Sandeisbeilage Wissenschaftliches Wonatsblatt Lotterielisten — Kurszettel Angeigenpreis: Fur die einspastige Betitzelle ober ber Raum 25 Pf., im Westametell 60 Pf., Chistreangelese was Rachweisungen 20 Pf. webr. Blagvorstärkt den Berdre-lichkeit. Schlich der Angeigen-Annahme: 9 Uhr vormitiege. Gefchäftsftelle: Delgrube 9. :--

Ar. 172

Dienstag den 25. Juli 1916

43. Jahra.

Die englisch-franzöniche Offensive läßt nach. - Sebhafte Kampfe ber Flugzeuggeschwader. — Italienische Angriffe ftegreich abgeschlagen. — Ruffische Maffenangriffe an der Bindenburg-Front gescheitert. — Reue russische Alebergriffe in das schwedische Seegebiet.

Der Weltfrieg.

Eine internationale Kriegsanleihe von 20 Milliarben.
De "Krantf. 3h." meldet aus Chiasse. "Cconomiti d'Isalia" verbreidet die Kachticht, auf der Londomer Finangionierun jei deithossen worden, eine internationale in der Kriegsanleihe worden, eine internationale in der Kriegsanleihe von 20 Milliarden aufputeingen. Den "Corriere della Sea" wird aus Rom genedet: Das Gerückt von einer beabschichtigten Unteile von 20 Milliarden aufputeingen. Den "Corriere della Sea" wird aus Kom genedet: Das Gerückt von einer beabschichtigten Unteile von 20 Milliarden Blätter haben die Rochtichtigten Einstein Milliarden Statter haben die Rochtigken bei werde Eingland hochen. Die Anglicht übernommen. "Tröbung" schreibt: Die hauptlicher heit werde Eingland hochen. Die Anglicht in Umerifa, besonders in den Vereinigten Staaten, unterseinesch werden.

Die Kämpfe an der Westfront. Die englisch frangösische Offenfive.

Der beutiche Seeresbericht vom Conntag



Die englischen Berlustliten, die seit Anfang Just vereisentlicht murden, derzeichnen 4850 Dfiziere.
Schweiseriche Matter melben aus Baris, daß seit eine einer Woche faglich bis au 20 Berwund beten-güge bou der Kampfront an der Somme in Mittelfrant-reich und in der Bretagne eintreffen.

Die Deutschen gut borbereitet.

Met Dentigen gut voterette.
"Rationalitische" melbet aus Karis: Die Deutschein waren auf den neuen gemeiniamen tranzölich-englichen Angriff gut vorbereitet, der am 19. Juli nachwit-tags mit harfem Artilderisfeuer eingeleitet wurde. Deutscheine das und 3 zuvor, des man einen Borton be-Ultierten da durch 3 zuvor, den man einen Beftigen Angriff gegen den rechten Klügel der Engländer richtete.

Das Schicffal ber Offensive.
"Extrablabet" erflärt in einem Artifel über die 1922, daß die französisch-englische Offensive zum da gebracht worden seit, ohne daß sie den Alliierten

gebracht hobe. Der geirige beutigte Generalitabsbericht ielle feit, daß die Ungriffe gescheitert feien und bie englischertungöfischen Berichte bestätigen die beutiche Behauptung. Damit hat die dreiwöchige große Offensive, die einen Umschwung der Kriegslage bringen sollte, das gleiche Schicklarten, wie alle vorausgegangenen Offensibbewegungen.

311 auen Garnifonen Frankreichs werden eiligft neue Referveformationen für die Front zusammengestellt.

Die englischen Kriegstoften.
Den "Baller Nachrichten" zufolge fiellte Asquith im
der "Baller Nachrichten" zufolge fiellte Asquith im
der gegenwärtig mehr als 6 Millionen Litzt, töglich betragenden Ausgaben Englands um generelt 25
bis 30 v. b. für den Zag in Aussicht.

Bon den andern Fronten.

3m deutschen Beeresbericht vom Sonntag

In Maas: Gebiet Artilleriefänuse von mehrfach großer Stärte. Hilfich des Ausses wurden im Abschnitt von Aleurn seindliche Sandgranatenkrupps, im Berg-walte (nördich der geste Tanannes) Ertundungsachtei lungen abgewieser. Südlich von Damloup gewannen wir in Richtung des Gehöfts Dicourt Gelände, machten Gesangene und Beute.

Der frangofiiche Tagesbericht

Der französische Tagesberäht vom Sonnabend weben a. Auf dem kenten User der Waas heitiges Vondardement in den Abschilden von fleurz in wed von der Annaben von der Volläufen von fleurz in wed von der Volläufen von den Volläufen der Volläufen

Der Luftfrieg

Feindliche Angriffe und Berlufte an ber Wejtfront. 3m be utifchen Seeresbericht bom Sonnabenb

beift es:

Der Flngdienst war Tag und Racht beiberseits sehr tatig, Mehrtache seindliche Bombenaugriffe haben nur geringen militärtichen Schuden augerichtet, bei Neden aber mier der Bebölkeung Diet gefordert, die nie Ason, wo eine Krau schwer verleit und der gestellt und den Angere gefort wurden. Unter Gegere verleven 7 Singgeuge im Auflampf; und givor is spelich von Gembles und de ind ist übblitich von Arras, deelich von Gembles und de ind vielen siedelich von Benahme und je eine indbillich von Arras, deelich von Gembles und de in Kondorf seinen 10. Gegene aufer Gescheit geleit. E. Mozisiat der Kaifer hat seiner Angeren und gestell der ist der Aufgesche der Kaifer

nants Frhr. v. Althaus, ber bei Rohe Sieger über einen franzöflichen Dopbelvocher blieb, burch Berleihen bes Orbens Konr le mérite Ausdruch verlichen, (Wiederholt, da nur in einem Teif der Sonntagsauflage.)

Luseverholt, da nur in einem Toit der Sonniagsauflage.) Müllheim von den Franzofen, Belfort und andere Orte von uns bombardrecht. Der de utsche Herendericht vom Sonniag beiggt: Die Stadt Müllheit in i. A. und in der Näße ge-legene Värfer wurden geltern von einem tranzöflichen Ge-chfwader mit Bomben belegt. Mit haben zwei der leinde lichen Klugzuge im Kample abgeschoffen und den Angriff lofert mit ichweren Feuer auf die Stadt Belf ort hea antwortet.

loger mit han antwerter. In den Tagesberichten heiht es:
An den franzöhlichen Tagesberichten heiht es:
Ein deutsches Flugzeug warf heute früh Bomben auf Belfort. Der Waterialhaden ift unbedeutend. Da die offenen Städte Baccarat und Luneuiste ernent am 17, 18, und 19. Juli von deutschen Flugzeugen bombardiert worden find, die übrigens dort mut Eaglebondbardiert worden find, die übrigens dort mut Gabenden konnectieis, da sie davon für tigstige Geogetungs-

dachen berveriede, die handigens dorf nur Sachischen berverieden, die handig übergetungsmachten werden. Die fra nis fisch der Aligzeuge wollen den Bahnsof Mehrschalben, mehrere Effenden handig ungesichen und die Anfläche punt te uhm mit Erdog angegriffen und die Angländer im Kampf mit II deutschen Flugzeugen der i abgelschöfen haben. Dann hälden sie in weikeren Kämpfen weitere keindliche Aligzeugen der die eine einer kinder der die der die deutschaft der die deutsche die deutsche der die deutsche der die eine die eine die deutsche die deutsche deutsche der die deutsche deu

Der Krieg mit Italien.

Bom Kriegsicanplat melbet ber öfterreich ifchen garifde Seeresbericht vom Sountag:

melbet der öfter reichisch-ung arische Heeresbericht vom Sonntag:
Rach einigen Tagen einer den Berhältnissen einprechenden Rinde kam es gestern an der Front judlich des
Vil Eng an a wieder zu sehr bestigen Kämplen. Anrch
andauerndes Alleiner an mehreren Siellen wiederhold an.
Tie wurden überalt unter den chimerfien Betullen unter bei, alleigigigen. Das Febigger-Baluillon Vir, 7 und Telle des
Anfanterie-Regiments Vr. 17, wegen deren Tellung unter
Von der Kamplen ganz bestonder ause.
Und im Ranne vom Kanebe gie nahmen die
Kämplen ganz bestodere ause.
Und im Ranne vom Kanebe gie nahmen die
Kämple an Ansdehung zu. Der Anguiss einer int in
bei den Siegebe gegen die Sossen indberlich vom Kanebe.

